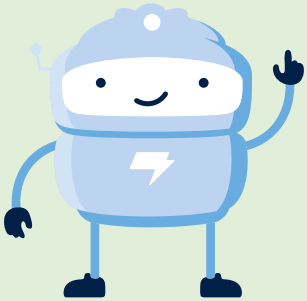
Hallo, ich bin elektro-rüdi!

Na, neugierig auf gebrauchte Elektroautos? Super — dann bist Du hier genau richtig! Ich bin elektro-rüdi, Dein elektrischer Beifahrer durch dieses Buch.



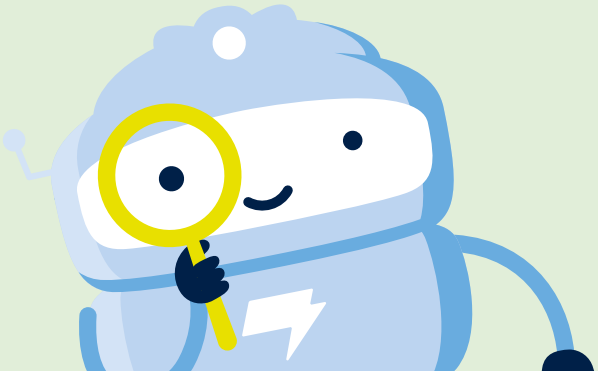
Und diesmal geht's nicht nur ums Verstehen — sondern vor allem darum, sicher zu entscheiden. Ob Akku-Check, Reichweite, Kosten oder Kauf: Ich melde mich immer dann, wenn Du genauer hinschauen solltest.

Mal mit einem kurzen Tipp, mal mit einem kleinen Aha-Moment — oder einfach mit einem klaren Hinweis wie: „Stopp — genau hier wird's jetzt wichtig!"

Ich bin kein Verkäufer. Und ganz sicher kein Oberlehrer. Eher der Kumpel, der Dir ehrlich sagt, was gut ist — und wo Du besser zweimal hinschaust. Denn gerade bei gebrauchten Elektroautos gilt: Man kann richtig gute Entscheidungen treffen — wenn man weiß, worauf es ankommt.

Also: Anschnallen, prüfen, vergleichen — und dann entscheiden. Gemeinsam machen wir Elektromobilität verständlich, alltagstauglich und vor allem: sicher.

Wir schaffen das — Watt für Watt!



KAPITEL 1

Gebrauchte Elektroautos sicher kaufen

Technik verstehen — Risiken einschätzen — die richtige Entscheidung treffen

1. Warum gebrauchte Elektroautos jetzt besonders interessant sind

1.1 Ein Einstieg, der viele beschäftigt

„Was ist, wenn der Akku bald schlappmacht?“
„Und wenn das Auto in ein paar Jahren kaum noch etwas wert ist?“

Solche Fragen tauchen fast immer auf, wenn es um gebrauchte Elektroautos geht. Und sie sind absolut verständlich. Denn während man beim gebrauchten Benziner meist auf Laufleistung, Wartung oder Rost achtet, wirkt das Elektroauto für viele zunächst wie eine kleine Blackbox.

Plötzlich geht es um Batteriealterung, Ladeleistung, Softwarestände oder Reichweite — Themen, mit denen man im Alltag bisher kaum Berührung hatte. Das kann verunsichern.

1.2 Vom Nischenprodukt zum Alltag

Noch vor zehn oder fünfzehn Jahren waren Elektroautos auf unseren Straßen eine Seltenheit. Die Auswahl war klein, die Reichweiten begrenzt und das Laden oft umständlich. Heute sieht das ganz anders aus.

Fast alle großen Hersteller bieten inzwischen Elektroautos an. Die Modelle sind alltagstauglich geworden — und vor allem: Das Laden hat sich deutlich verändert.

Allein in Deutschland ist die Zahl der öffentlichen Ladepunkte in kurzer Zeit stark gewachsen. Anfang 2025 waren es noch rund 165.000 — Anfang 2026 bereits fast 200.000. Das entspricht einem Zuwachs von etwa 17 % in nur einem Jahr.

Auch Schnellladesäulen, an denen Fahrzeuge in kurzer Zeit wieder Energie aufnehmen können, sind heute deutlich häufiger zu finden. (40.000 Schnellladepunkte). Außerdem sind aktuell in vielen Städten Ladesäulen oft weniger als 1 km voneinander entfernt.

Für viele Fahrer bedeutet das: Laden gehört inzwischen ganz selbstverständlich zum Alltag — oft sogar näher und einfacher, als man denkt. Was früher als Experiment galt, ist heute fester Bestandteil des täglichen Lebens geworden.

Und genau das hat eine wichtige Folge: Elektromobilität ist nicht mehr neu — sie ist etabliert. Und genau das verändert nun auch den Gebrauchtwagenmarkt.

1.3 Ein Markt kommt in Bewegung

Mit der steigenden Zahl an Elektroautos passiert etwas ganz Normales: Die ersten Fahrzeuge erreichen das Ende ihrer ersten Nutzungsphase. Sie kommen nun als Gebrauchtwagen auf den Markt zurück.

Typische Quellen sind:

- Leasingrückläufer
- Firmen- und Dienstwagen
- Fahrzeuge aus Auto-Abos
- Privatfahrzeuge nach einigen Jahren Nutzung

Gerade Leasingfahrzeuge spielen eine besonders große Rolle. Viele Elektroautos wurden zwei bis vier Jahre genutzt und kommen nun in größerer Zahl zurück auf den Markt. Für Käufer ist das oft ein klarer Vorteil. Denn diese Fahrzeuge sind in vielen Fällen:

- noch relativ jung
- regelmäßig gewartet
- technisch gut dokumentiert

Das Ergebnis ist ein Markt, der erstmals echte Auswahl bietet. Vergleiche werden einfacher — und Entscheidungen fundierter.

> Leasingrückläufer sind oft die heimlichen Stars – jung, gepflegt und schon gut eingefahren.

1.4 Wenn Technik schneller voranschreitet

Die Technik von Elektroautos entwickelt sich rasant weiter. Neue Modelle bieten größere Batterien, mehr Reichweite und deutlich schnellere Ladezeiten.

Das ist eine gute Nachricht — hat aber auch eine Nebenwirkung: Ältere Modelle verlieren schneller an Wert. Für den Erstkäufer kann das ärgerlich sein. Für den Gebrauchtkäufer entsteht genau daraus eine Chance.

Ein Beispiel aus dem Alltag: Wer täglich 40 bis 60 km pendelt, wird im praktischen Betrieb kaum einen Unterschied zwischen 350 oder 420 km Reichweite feststellen. Entscheidend ist nicht die maximale Technik — sondern der eigene Alltag.

Die folgende Übersicht zeigt, wie stark sich Reichweiten in den letzten Jahren entwickelt haben:

Entwicklung der Reichweiten		
Jahr	**Beispielmodell**	**Typische Reichweite**
2015	Nissan Leaf	ca. 250 km
2018	Hyundai Kona Electric	ca. 450 km
2020	Tesla Model 3	ca. 560 km
2022	BMW i4	ca. 590 km
2023	Mercedes EQE	ca. 620 km
2024	Volkswagen ID.7	ca. 620—700 km
2025/26	Mercedes CLA	ca. 700—750 km

EINORDNUNG

Die Zahlen machen deutlich, wie schnell sich die Technik entwickelt. Gleichzeitig zeigen sie aber auch: Viele ältere Modelle sind für den Alltag völlig ausreichend.

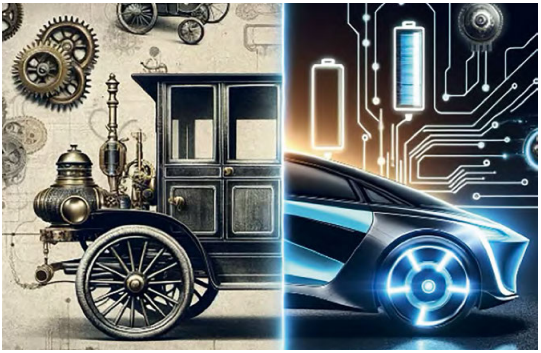


Bild 1.3
Elektromobilität im Wandel der Zeit

Quelle: generiert von KI, DALL-E

1.5 Wertverlust — plötzlich ein Vorteil

Kaum ein Thema wird beim Autokauf so intensiv diskutiert wie der Wertverlust. Beim gebrauchten Elektroauto lohnt sich jedoch ein Perspektivwechsel. Denn der größte Wertverlust passiert — wie bei vielen technischen Produkten — direkt am Anfang.

Wer gebraucht kauft, steigt oft erst ein, wenn dieser starke Preisrückgang bereits hinter dem Fahrzeug liegt. Das Prinzip kennt man aus dem Alltag:

Ein Smartphone ist neu teuer — nach einigen Jahren deutlich günstiger, obwohl es noch zuverlässig funktioniert. Beim Elektroauto ist es ähnlich.

Ein guter Preis ist nett. Aber passt das Auto nicht zu Deinem Alltag, wird's schnell teuer.

Im nachfolgenden Infokasten wird anhand von Beispielen deutlich, dass Elektroautos in den ersten Jahren häufig stärker an Wert verlieren als vergleichbare Verbrenner.

Wertentwicklung Elektroauto vs. Verbrenner (Beispiele)

Fahrzeugklasse	Fahrzeug	Ca. Neupreis Euro	Ca. Gebrauchtpreis Euro Verbrenner (Benzin/Diesel)	Ca. Wertverlust Prozent
Oberklasse, Verbrenner	Audi Q7	85.000	62.000	27 %
Oberklasse Elektro	Audi e-tron	85.000	39.000	54 %
Mittelklasse Verbrenner	BMW X3	60.000	43.900	27 %
Mittelklasse Elektro	Tesla Modell Y	55.000	36.200	34 %
Kompaktklasse Verbrenner	VW Golf	30.000	26.700	11 %
Kompaktklasse Elektro	VW ID.3	38.000	25.000	34 %

Die dargestellten Beispiele beziehen sich auf typische Gebrauchtfahrzeuge mit einem Fahrzeugalter von etwa drei bis fünf Jahren und durchschnittlichen Laufleistungen. Die tatsächliche Wertentwicklung kann je nach Modell, Batteriezustand, Ausstattung, Marktumfeld und Kaufzeitpunkt deutlich abweichen.

Elektroautos verlieren also in den ersten Jahren häufig stärker an Wert als vergleichbare Verbrenner. Für den Gebrauchtkäufer ist das jedoch ein klarer Vorteil: Der Einstiegspreis liegt oft deutlich niedriger — bei weiterhin guter Alltagstauglichkeit.

Der Erste zahlt die Technik. Du bekommst sie deutlich günstiger.

1.6 Typische Sorgen — und was dahinter steckt

Viele Interessenten denken beim gebrauchten Elektroauto zuerst an die Batterie. Fragen, wie diese, stehen schnell im Raum:

- Wie lange hält der Akku noch?
- Verliert das Auto bald Reichweite?
- Ist häufiges Schnellladen schädlich?

Diese Sorgen entstehen oft aus Erfahrungen mit Smartphones oder Laptops. Dort nimmt die Akkuleistung mit der Zeit spürbar ab. Doch die Batterie eines Elektroautos ist deutlich komplexer aufgebaut. Sie wird durch ein intelligentes System überwacht, geschützt und in einem optimalen Betriebsbereich gehalten.

Ja, Batterien altern. Aber in der Regel geschieht das deutlich langsamer und kontrollierter, als viele zunächst vermuten. (→ Kapitel 2)

1.7 Reichweite im Alltag richtig verstehen

Hersteller geben Reichweiten nach standardisierten Verfahren an. Diese Werte sind gut vergleichbar — bilden den Alltag jedoch nicht immer vollständig ab.

Denn die tatsächliche Reichweite hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Außentemperatur
- Fahrstil
- Geschwindigkeit
- Nutzung von Heizung oder Klimaanlage

Deshalb ist am Ende eine andere Frage entscheidend: Passt das Fahrzeug zu meinem Alltag?

Viele Menschen fahren täglich deutlich weniger, als sie selbst einschätzen. Wer seine eigenen Gewohnheiten kennt, kann die Reichweite eines Fahrzeugs viel realistischer beurteilen.

1.8 Kleine Selbstprüfung vor dem Kauf

Bevor Sie tiefer in technische Details einsteigen, lohnt sich ein kurzer Blick auf den eigenen Alltag. Schon drei einfache Fragen bringen oft mehr Klarheit als jede Datenliste:

- Wie viele Kilometer fahre ich pro Tag?
- Habe ich eine regelmäßige Lademöglichkeit oder wo und wie kann ich sie anschaffen?
- Wie oft fahre ich längere Strecken?

EINORDNUNG

Wenn Ihre täglichen Wege überschaubar sind und Sie regelmäßig laden können, erfüllen Sie bereits zwei der wichtigsten Voraussetzungen für ein gebrauchtes Elektroauto.